



Pressemitteilung Nr. 10/2017

Seite 1 von 2

11. Oktober 2017

Veranstaltung zur Vorstellung einer historischen Broschüre über das Landgericht Wuppertal

Johannes Pinnel
Richter am Landgericht
Pressedezernent

Telefon 0202 4981142
Mobil 0163 5867118
Telefax 0202 4983503
pressestelle@
lg-wuppertal.nrw.de

www.lg-wuppertal.nrw.de

Am Dienstag, den **17. Oktober 2017 um 19 Uhr**, wird im Rahmen einer im alten Schwurgerichtssaal des Landgerichts Wuppertal stattfindenden Veranstaltung unter dem Titel „Im Namen des Volkes!? Juristen zwischen Demokratie und Diktatur“ eine neue Broschüre über die Geschichte des Landgerichts Wuppertal präsentiert. Die Broschüre wird herausgegeben vom Trägerverein Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal e.V.. Die Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Verbrechen bekämpfen – Die Kriminalpolizei in der Weimarer Republik und im NS-Staat“, die von der Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal organisiert wird.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Herr Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Peter Biesenbach ein Grußwort halten. Dr. Christian Amann, ehemaliger Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ an der Justizakademie NRW in Recklinghausen und nunmehr Direktor des Amtsgerichts Hattingen, wird einen Vortrag halten, der sich inhaltlich mit dem Thema „Juristen und ihre Einstellung zu Monarchie und Demokratie in der Weimarer Republik“ befassen wird. Anschließend besteht die Gelegenheit zum Gespräch und Beisammensein.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Eiland 4



11. Oktober 2017
Seite 2 von 2

42103 Wuppertal
Telefon 0202 498-0
www.lg-wuppertal.nrw.de

Die Veranstaltung findet statt im alten Schwurgerichtssaal (L 105) des Landgerichts Wuppertal, Eiland 1, 42103 Wuppertal. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Medienvertreter, die an einer Bild- oder Fernsehberichterstattung interessiert sind, werden gebeten, dies spätestens bis zum 16.10.2017, 12 Uhr, telefonisch oder per E-Mail, mitzuteilen. Im Übrigen benötigen Journalisten keine Akkreditierung.

Johannes Pinnel
Pressedezernent